

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis.....	XI
1. Kapitel: Einleitung.....	1
I. Ordnungsgewalt im Parlament.....	2
II. Forschungsstand	11
III. Gang der Arbeit.....	14
2. Kapitel: Der Sitzungsausschluss.....	19
A. Einführung zum Sitzungsausschluss.....	19
I. Sitzungsausschluss in der Parlamentsrechtsgeschichte	20
II. Tatbestand des Sitzungsausschlusses	23
1. Parlamentarische Ordnung.....	24
2. Würde des Parlaments.....	26
a) Funktionen der Würde	29
b) Würde von Institutionen	32
aa) Innere und äußere Würde	33
bb) Eigene oder derivative Parlamentswürde	35
3. Verhältnis der Begriffe „Ordnung“ und „Würde“	37
4. Gröbliche Verletzung.....	41
III. Arten des Sitzungsausschlusses.....	43
1. Differenzierung nach der Länge des Sitzungsausschlusses	44
2. Differenzierung nach der Reichweite der Wirkung.....	45
IV. Nebenfolgen eines Sitzungsausschlusses.....	48
1. Ausschluss von der Ausschusssitzung.....	48
2. Zutrittsverbote	50
3. Finanzielle Auswirkungen des Sitzungsausschlusses.....	51
V. Verfahren und Vollzug von Sitzungsausschlüssen	52
B. Der kurze Sitzungsausschluss	57
I. Bisherige Praxis kurzer Sitzungsausschlüsse.....	58

1. Erläuterungen zu den gebildeten Fallgruppen	59
2. Kurze Sitzungsausschlüsse wegen verbaler Herabwürdigungen	61
a) Im Bundestag	61
b) Im Landtag Mecklenburg-Vorpommerns	62
c) Im Landtag Sachsens	67
d) Im Landtag Nordrhein-Westfalens	68
3. Kurze Sitzungsausschlüsse wegen ‚Ungehorsams‘	69
a) Im Bundestag	69
b) Im Landtag Mecklenburg-Vorpommerns	71
c) Im Landtag Sachsens	73
4. Kurze Sitzungsausschlüsse wegen nonverbaler Meinungsäußerungen	76
a) Im Bundestag	76
b) Im Landtag Mecklenburg-Vorpommerns	80
c) Im Landtag Sachsens	80
d) In den Landtagen Bayerns und Nordrhein-Westfalens	81
5. Zusammenfassende Auswertung der Praxis	82
II. Verfassungsmäßigkeit des kurzen Sitzungsausschlusses	84
1. Regelungsorte	84
a) Geschäftsordnung	85
b) Formelles Gesetz und Verfassung	88
2. Verletzung von Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	92
a) Die Gleichheit des Mandates	94
b) Das freie Mandat	95
3. Verletzung der Statusrechte aus Art. 38 Abs. 1 GG	99
a) Verletzung von Anwesenheitsrechten	101
aa) Funktionsfähigkeit des Parlaments als Rechtfertigungsgrund	102
bb) Repräsentationsfähigkeit als Rechtfertigungsgrund	104
b) Verletzung des Rederechts	107
c) Verletzung des Stimmrechts	109
4. Beachtung rechtsstaatlicher Grundsätze	111
a) Strafcharakter des kurzen Sitzungsausschlusses im Sinne des Art. 103 Abs. 2 GG	115
aa) Relative Strafzwecke	117
bb) Absolute Strafzwecke	118

cc) Primärer Strafzweck des kurzen Sitzungsausschlusses.....	120
b) Anwendbarkeit des Schuldprinzips aus dem Rechtsstaatsprinzip in Verbindung mit Art. 2 Abs. 1 GG	121
c) Ergebnis: Strafnatur des kurzen Sitzungsausschlusses	123
5. Ergebnis: Verfassungswidrigkeit des kurzen Sitzungsausschlusses	123
C. Der lange Sitzungsausschluss.....	124
I. Bisherige Praxis langer Sitzungsausschlüsse	127
1. Lange Sitzungsausschlüsse wegen Handgreiflichkeiten im Bundestag.....	128
2. Lange Sitzungsausschlüsse wegen verbaler Herabwürdigungen	131
a) Im Bundestag	131
b) Im Landtag Mecklenburg-Vorpommerns	136
c) Im Landtag Sachsens	137
3. Lange Sitzungsausschlüsse wegen ‚Ungehorsams‘	139
a) Im Bundestag	139
b) Im Landtag Mecklenburg-Vorpommerns	143
c) Im Landtag Sachsens	143
4. Lange Sitzungsausschlüsse wegen nonverbaler Meinungsäußerungen.....	145
a) Im Bundestag	145
b) Im Landtag Mecklenburg-Vorpommerns	148
5. Zusammenfassende Auswertung der Praxis.....	149
II. Verfassungsmäßigkeit des langen Sitzungsausschlusses	152
1. Verletzung der Statusrechte aus Art. 38 Abs. 1 GG	152
2. Beachtung rechtsstaatlicher Grundsätze	155
a) Strafcharakter des langen Sitzungsausschlusses im Sinne des Art. 103 Abs. 2 GG	155
b) Unbeschränkte Anwendbarkeit des Bestimmtheitsgrundsatzes aus Art. 103 Abs. 2 GG	156
c) Anwendbarkeit des Schuldprinzips aus dem Rechtsstaatsprinzip in Verbindung mit Art. 2 Abs. 1 GG	158
d) Ergebnis: Strafnatur des langen Sitzungsausschlusses	160
3. Ergebnis: Verfassungswidrigkeit des langen Sitzungsausschlusses	161
D. Weitere Ausprägungen des Sitzungsausschlusses.....	162
I. Der Annexausschluss	162
1. Bisherige Praxis zum Annexausschluss.....	166

a) Im Bundestag	166
b) Im Landtag Sachsens	166
2. Verfassungsrechtliche Bewertung des Annexausschlusses	167
3. Ergebnis: Verfassungswidrigkeit des Annexausschlusses	168
II. Der nachträglich verhängte Sitzungsausschluss	169
1. Bisherige Praxis nachträglich verhängter Sitzungsausschlüsse	170
2. Verfassungsmäßigkeit des nachträglich verhängten Sitzungsausschlusses	171
a) Verletzung der Statusrechte aus Art. 38 Abs. 1 GG	171
b) Kein ne bis in idem bei vorherigem Ordnungsruf	171
c) Strafnatur der nachträglichen Verhängung	172
3. Ergebnis: Verfassungswidrigkeit des nachträglich verhängten Sitzungsausschlusses	172
E. Rechtsschutz gegen Sitzungsausschlüsse	173
I. Parlamentsinterner Rechtsschutz: Einspruch	174
1. Bisherige Praxis zu Einsprüchen	175
2. Geschäftsordnungsrecht als Prüfungsmaßstab	176
3. Zulässigkeitsvoraussetzungen des Einspruchs	177
4. Verfahren	180
5. Kein Vorverfahren des Organstreits	184
II. Verwaltungsgerichtliche Klage	186
1. Keine Sonderzuweisung des § 50 Abs. 1 Nr. 5 VwGO	187
2. Keine Verwaltungsaktqualität der Ordnungsmaßnahmen	188
III. Organstreitverfahren gemäß Art. 93 Abs. 1 Nr. 1 GG, §§ 13 Nr. 5, 63 ff. BVerfGG	191
F. Seitenblick: Der Sitzungsausschluss im Europäischen Parlament	194
I. Definition und Tatbestand	195
1. „Schwerwiegende Verstöße gegen die Ordnung“	196
2. „Störungen der Arbeit des Parlaments unter Verletzung der in Artikel 11 festgelegten Grundsätze“	197
II. Bisherige Praxis zu Sitzungsausschlüssen im Europäischen Parlament	201
III. Ermessen des Verhängenden	205
IV. Verfahren und Dauer	206
V. Strafnatur der Sitzungsausschlüsse im Europäischen Parlament	206

VI. Nachträgliche Verhängung	207
VII. Rechtsschutz gegen Ordnungsmaßnahmen im Europäischen Parlament	207
1. Einspruch („Internes Beschwerdeverfahren“)	207
2. „Externe Beschwerdemöglichkeiten“	208
3. Kapitel: Das Ordnungsgeld	209
A. Einführung zum Ordnungsgeld	209
I. Das Ordnungsgeld in der Parlamentsrechtsgeschichte	210
1. Im Landtag des Saarlandes	210
2. Im Bundestag	212
II. Tatbestand des Ordnungsgeldes	216
1. Bundestag: „Nicht nur geringfügiger Verstoß“	216
2. Wiederholungsfall im Bundestag	221
3. Landtag des Saarlandes: „Besonders schwere Fälle von Verstößen“	223
4. Gemeinsamkeiten und Unterschiede	225
III. Höhe des Ordnungsgeldes	228
IV. Verfahren und Vollzug	231
B. Verfassungsmäßigkeit des Ordnungsgeldes	236
I. Regelungsort	236
II. Verletzung von Grundrechten oder grundrechtsgleichen Rechten	238
1. Grundsätzlich: Grundrechtsgeltung	238
2. Verhältnis von Abgeordnetenrechten zu Grundrechten	241
a) Art. 4 Abs. 1 GG	242
b) Art. 5 Abs. 1 S. 1 HS 1 GG	242
c) Art. 12 Abs. 1 GG	245
d) Art. 14 Abs. 1 GG	245
e) Art. 2 Abs. 1 GG	247
f) Einschlägige Grundrechte: Art. 4 Abs. 1 und Art. 14 Abs. 1 GG	248
3. Einschränkung von Grund- und grundrechtsgleichen Rechten	249
4. Verletzung von Art. 14 Abs. 1 GG	250
a) Die Funktionsfähigkeit des Parlaments als Rechtfertigungs- grund	252

aa) Funktionsfähigkeit als legitimer Zweck.....	252
bb) Geeignetheit des Ordnungsgeldes zur Zweckerreichung.....	252
cc) Keine Erforderlichkeit des Ordnungsgeldes.....	253
b) Die Repräsentationsfähigkeit des Parlaments als Rechtfertigungsgrund	254
III. Verletzung von Rechten aus Art. 38 Abs. 1 S. 2, Art. 48 Abs. 3 S. 1 GG	255
1. Verletzung der Gleichheit des Mandates	255
a) Unterschiedliche Wirkintensität je nach Höhe der Nebeneinkünfte	255
b) Gleiche Behandlung gleicher Sachverhalte nicht gewährleistet	257
c) Amtsbezug der Ordnungsmaßnahme im Landtag des Saarlandes	258
2. Verletzung der Statusrechte aus Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG und Art. 48 Abs. 3 S. 1 GG	259
a) Keine Verletzung der Statusrechte aus Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	259
b) Verletzung des Rechts aus Art. 48 Abs. 3 S. 1 GG	260
IV. Beachtung rechtsstaatlicher Grundsätze	264
1. Keine Anwendbarkeit von Art. 103 Abs. 2 GG auf das Ordnungsgeld.....	264
2. Anwendbarkeit des Schuldprinzips auf das Ordnungsgeld.....	266
V. Ergebnis.....	270
C. Rechtsschutz gegen das Ordnungsgeld.....	273
I. Einspruch und Organstreit.....	273
II. Verfassungsbeschwerde gemäß Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG, §§ 13 Nr. 8a, 90 ff. BVerfGG	274
1. Verletzung von Rechten aus Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	274
2. Verletzung von Grund- und grundrechtsgleichen Rechten neben einer Verletzung von Rechten aus Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	275
3. Verletzung ausschließlich von Grund- und grundrechts- gleichen Rechten.....	279
D. Seitenblick: Das Ordnungsgeld im Europäischen Parlament.....	279
I. Definition und Tatbestand, Prüfungsmaßstab	280
II. Bisherige Praxis zum Ordnungsgeld im Europäischen Parlament..	283
III. Höhe des Ordnungsgeldes	287
IV. Verfahren und Vollzug.....	289

V. Strafnatur des Ordnungsgeldes im Europäischen Parlament	290
VI. Das Ordnungsgeld im Gefüge der Ordnungsmaßnahmen des Europäischen Parlaments	291
VII. Zusammenfassung.....	292
4. Kapitel: Zusammenfassung und Ergebnisse.....	295
Anhang: Regelungen zu den Ordnungsmaßnahmen	301
A. Regelungen im Bundestag	301
I. Verfassung.....	301
II. Abgeordnetengesetz	301
III. Geschäftsordnung.....	301
B. Landtag Baden-Württembergs.....	302
I. Verfassung.....	302
II. Geschäftsordnung.....	303
C. Landtag Bayerns.....	304
I. Verfassung.....	304
II. Geschäftsordnung.....	304
D. Abgeordnetenhaus Berlins	305
I. Verfassung.....	305
II. Geschäftsordnung.....	306
E. Landtag Brandenburgs.....	306
I. Verfassung.....	306
II. Geschäftsordnung.....	307
F. Bremische Bürgerschaft.....	307
I. Verfassung.....	307
II. Geschäftsordnung.....	308
G. Hamburgische Bürgerschaft	308
I. Verfassung.....	308
II. Geschäftsordnung.....	309
H. Landtag Hessens	309
I. Verfassung.....	309
II. Geschäftsordnung.....	309
I. Landtag Mecklenburg-Vorpommerns	310
I. Verfassung.....	310

II. Geschäftsordnung.....	311
J. Landtag Niedersachsens	311
I. Verfassung.....	311
II. Geschäftsordnung.....	312
K. Landtag Nordrhein-Westfalens	312
I. Verfassung.....	312
II. Geschäftsordnung.....	313
L. Landtag Rheinland-Pfalz	313
I. Verfassung.....	313
II. Geschäftsordnung.....	314
M. Landtag des Saarlandes	315
I. Verfassung.....	315
II. Landtagsgesetz.....	315
N. Landtag Sachsens.....	316
I. Verfassung.....	316
II. Geschäftsordnung.....	316
O. Landtag Sachsen-Anhalts	317
I. Verfassung.....	317
II. Geschäftsordnung.....	317
P. Landtag Schleswig-Holsteins	318
I. Verfassung.....	318
II. Geschäftsordnung.....	318
Q. Landtag Thüringens	319
I. Verfassung.....	319
II. Geschäftsordnung.....	319
R. Europäisches Parlament	320
I. Direktwahlakt	320
II. Europaabgeordnetengesetz	320
III. Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union	320
IV. Geschäftsordnung.....	321
Literaturverzeichnis.....	325